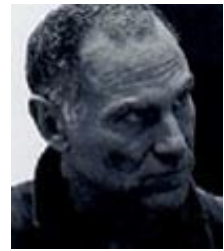


# galerie georg nothelfer

*"Die Verwendung von Schwarz ist die klarste Methode, eine Markierung gegen eine weiße Fläche zu setzen....*

*Es ist auch die klarste Methode, etwas zu zeichnen, ohne Assoziationen auszulösen. Man kann eine Fläche schwarz bedecken, ohne metaphorische oder andere Mißverständnisse hervorzurufen.... Schwarz ist eine Eigenart, keine Eigenschaft."*

Richard Serra, Notizen über das Zeichnen, 1987



## Richard Serra

- 1939** Am 2. November in San Francisco geboren
- 1957-61** Studium an der University of California in Berkeley und Santa Barbara  
Abschluß als Bachelor of Arts in englischer Literatur  
Um sich zu finanzieren, arbeitet er im Stahlwerk. Sein Frühwerk zeigt die industrielle Materialien mit denen er in den West Coast Stahlwerken und in einer Schiffswerft gearbeitet hat: Stahl, Eisen und Blei
- 1961-64** Studium an der Yale University in New Haven/ Connecticut  
Abschluß als Bachelor of Arts und Magister of Arts  
Zusammenarbeit mit Josef Albers an dessen Buch "Interaction of Color" (1963)  
Kontakt zu Künstlern der New York School (Philip Guston, Robert Rauschenberg, Ad Reinhardt, Frank Stella)
- 1964-65** Einjähriger Aufenthalt in Paris  
Lernt Philip Glass kennen
- 1966** Einjähriger Aufenthalt in Florenz  
Erste Einzelausstellung in der Galleria La Salita in Rom  
Reisen nach Spanien und Nordafrika  
Zieht nach New York
- 1967** Beginnt Werke aus Gummi und Neonröhren herzustellen  
Lernt Carl Andre, Liza Bear, Eva Hesse, Nancy Holt, Jasper Johns, Joan Jonas, Donald Judd, Philip Leider, Bruce Nauman, Steve Reich, Robert Smithson und Michael Snow kennen
- 1968-69** Beginn der Zusammenarbeit mit der Leo Castelli Gallery, New York  
Schafft Werk aus geschmolzenem und gegossenem Blei („Splashes" und „Castings")  
Erste Studiofilme und erste Linienzeichnungen  
Beginnt mit CorTen-Stahl zu arbeiten. Erarbeitet mit Unterstützung des Los Angeles County Museum of Art die Scullcracker-Serie auf dem Gelände der Kaiser Steel Corporation in Fontana, Kalifornien  
Erste großformatige Werke aus Stahl für Innenräume  
Zusammenarbeit mit Joan Jonas in den Bereichen Video, Film und Performance  
Erste Einzelausstellung in den USA im Castelli Warehouse, New York  
Führt „Splash Piece: Casting" im Atelier von Jasper Johns in New York aus
- 1970** Reise nach Japan  
Teilnahme an der Biennale von Tokyo

# galerie georg nothelfer

- Installiert "To Encircle Base Plate Hexagram, Right Angles Inverted" im Ueno-Park in Tokyo  
Arbeitet in Kyoto  
Erhält ein Guggenheim Stipendium  
Installiert „To Encircle Base Plate Hexagram, Right Angles Inverted“ in einer Straße in der Bronx, New York  
Beginnt mit „Pulitzer Piece: Stepped Elevations“ in St. Louis und „Shift“ in King City, Kanada, die Arbeit mit großformatigen Landschaftsskulpturen
- 1971** Erste schwarze Leinwandzeichnungen  
Während der Sommermonate erstmals Arbeitsaufenthalte in Nova Scotia, Kanada
- 1972** Beginnt mit Druckgraphik
- 1975** Beginn der Zusammenarbeit mit Alexander v. Berswordt-Wallrabe von der Galerie m Bochum
- 1977** Realisiert in der Henrichshütte der Hattinger Thyssen-Stahlwerke „Berlin Block for Charlie Chaplin“, eine Skulptur aus geschmiedetem Stahl für die Nationalgalerie in Berlin
- 1979** Erhält von der General Services Administration (GSA) den Auftrag für eine ortsspezifische Skulptur auf der Federal Plaza in New York  
Dreht zusammen mit Clara Weyergraf den Film „Steelmill/ Stahlwerk“ in der Henrichshütte in Hattingen  
Kampagne der CDU im Landtagswahlkampf gegen die Installation von „Terminal“ in Bochum
- 1980** „St. John's Rotary Arc“ und „T.W.U.“ werden in New York aufgebaut. Installation der Landschaftsskulptur „Open Field/ Horizontal Elevations“ in Riehen bei Basel
- 1981** Installation von „Tilted Arc“ auf der Federal Plaza in New York  
Heirat mit Clara Weyergraf  
Installiert in Goslar die Skulptur „Gedenkstätte“
- 1983** Aufenthalt in Japan  
Im Rahmen einer Einzelausstellung im Centre Pompidou  
Installation von „Clara-Clara“ in den Tuileries in Paris  
Installation von „Fassbinder“ im Westfälischen Landesmuseum in Münster
- 1984** Installation von „La Palmera“, einer Skulptur aus zwei Betonkurven, in Barcelona sowie von „Slat“ in La Défense bei Paris und „Sean's Spiral“ in Dublin
- 1985** Installation von „Clara-Clara“ auf dem Square de Choisy in Paris  
Aufbau von „Carnegie“ vor dem Museum of Art des Carnegie Institute in Pittsburgh
- 1986** Realisation von „Olson“ und „Call me Ishmael“  
Installiert die innenraumbezogene Skulptur „Equal Parallel: Guernica-Bengasi“ im Centro de Arte Reina Sofia Madrid  
Installation der Landschaftsskulptur „Porten i Slugten“ im Park des Louisiana Museum in Humlebaek bei Kopenhagen
- 1987** Aufbau der Skulptur „Berlin Junction“ vor dem Martin-Gropius-Bau, die 1988 auf Dauer vor der Berliner Philharmonie von Hans Scharoun installiert wird  
Arbeit an einer Reihe von flachen „Wall Props“
- 1988** Installation der geschmiedeten Rundplastik „One“ im Park des Rijksmuseum Kröller-Müller in Otterlo, Niederlande  
Realisation der Skulptur „Maillart Extended“ an den beiden Enden der Grandfey-Eisenbahnbrücke zwischen Bern und Fribourg,

# galerie georg nothelfer

Schweiz

- 1989** Entwurf eines Holocaust Mahnmals in Berlin (zusammen mit Peters Eisenmann, später aus dem Projekt ausgestiegen)  
Zerstörung von „Tilted Arc“ durch die amerikanische Bundesregierung  
Installation der Vertikalskulptur „Axis“ vor der von Philip Johnson erbauten Kunsthalle Bielefeld  
„Circuit III“ wird in einem Raum von Situation Kunst, einem Teil der Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum, auf Dauer installiert  
Installation von „Standing Stones“, einer landschaftsbezogenen Skulptur aus Granitblöcken, im Des Moines Art Center in Iowa  
Zusammenarbeit mit Min Tanaka für eine Tanz-Performance an der Pariser Opéra Comique (Premiere September 1990)
- 1990** Errichtet „Stacks“ im Yale University Museum  
Installiert im Rahmen einer Einzelausstellung „The Hours of the Day“ im Kunsthaus Zürich und „Threats of Hell“ im capc Musée d'art contemporain in Bordeaux
- 1991** Errichtet „Afangar“ auf der Insel Videy bei Reykjavik, Island  
Installation von „Octagon for St. Eloi“ vor der Kirche St. Martin in Chagny, Frankreich  
Auftrag für eine Skulptur im US Holocaust Memorial in Washington DC  
Installation von „Schunnemonk Fork“ im Storm King Art Center in Mountainville, New York
- 1992** Installation von „Intersection“ auf dem Theaterplatz in Basel  
Realisiert „The Drowned and the Saved“ für die Synagoge in Stommeln bei Köln  
Die Stadt Hamburg erwirbt „T.W.U. (installiert vor den Deichtorhallen)  
Realisation von „Gutter Splash, Two Corner Cast“ in der Stichting de Pont in Tilburg, Niederlande  
Installation von „Torque“ auf dem Campus der Universität Saarbrücken sowie von „Greenpoint“ für die Universität von Nebraska in Lincoln
- 1993** Installation von „Elevations for L'Allée de La Mormaire“ bei Paris
- 1994** „The Hours of the Day“ wird auf Dauer im Bonnefantenmuseum Maastricht installiert
- 1996** Installation von „Exchange“ auf dem Plateau Kirchberg in Luxemburg  
Realisation von „Sea Level“ einer Landschaftsskulptur aus Betonelementen, in Zeewolde, Niederlande  
Installation von Crottorf Elevations im Schlosspark von Crottorf sowie von „Dialogue with Johann Conrad Schlaun“ vor dem Rüschaus in Münster  
Realisation der Splashing-Skulptur „Measurements of Time (Seeing is Believing)“ für die Galerie der Gegenwart der Hamburger Kunsthalle
- 1997** „The Drowned and the Saved“ wird auf Dauer in der Kirchenruine St. Kolumba in Köln installiert  
Installation der Kurvenskulptur „Snake“ im von Frank O. Gehry entworfenen Guggenheim Museum in Bilbao
- 1998** Installation von „Lemgo Vectors (Elevations for Walter)“ im STAFF Landschaftspark, Lemgo

# galerie georg nothelfer

Installation von „Bramme (für das Ruhrgebiet)“ auf der von Richard Serra zuvor gestalteten Schurenbachhalde in Essen

lebt und arbeitet in New York

## Stipendien und Preise

<b>1964-65</b>	Yale University Stipendium (Einjähriger Aufenthalt Paris)
<b>1966</b>	Fulbright Stipendium (Einjähriger Aufenthalt Florenz)
<b>1970</b>	Guggenheim Stipendium
<b>1975</b>	Skulpturenpreis der Skowhegan School of Painting and Sculpture
<b>1981</b>	Erhält den Kaiserring der Stadt Goslar
<b>1983</b>	Ehrenmitglied der Bezalel Academy in Jerusalem
<b>1985</b>	Carnegie Medaille
<b>1991</b>	Erhält in Duisburg den Wilhelm-Lehmbruck-Preis für Skulptur
<b>1992</b>	Preis des Sculpture Center, New York

## Einzelausstellungen (Auswahl)

<b>1966</b>	Galleria La Salita in Rom
<b>1968-69</b>	Castelli Warehouse, New York „Lead Rolls“ und „Lead Props“ im Solomon R. Guggenheim Museum in New York ausgestellt
<b>1972</b>	„Seven Lithographs“, Gemini G.E.L., Los Angeles
<b>1981</b>	„Seven Sketches and Three Multiples“ Gemini G.E.L., Los Angeles
<b>1983</b>	Centre Pompidou, Paris
<b>1984</b>	„Ten Painsticks“ Gemini G.E.L., Los Angeles
<b>1985</b>	„Large Silkscreens“ Gemini G.E.L., Los Angeles
<b>1986</b>	Retrospektive im Museum of Modern Art, New York „Frühe Bleiskulpturen und Lithographien“ Galerie m Bochum, „Prints“, Musée de Brou, Bourg-en-Bresse
<b>1987</b>	„New York Prints“, Gemini G.E.L., Los Angeles „Sieben Räume - Sieben Skulpturen“, Lenbachhaus, München (erwirbt alle ausgestellten Skulpturen)
<b>1988</b>	Kunsthalle Basel (Zeichnungsinstallationen) Beginn der Ausstellungsreihe „Richard Serra. Das druckgraphische Werk 1972-1988“ mit den Stationen Neuer Berliner Kunstverein; Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen; Ulmer Museum; Graphiksammlung der ETH Zürich; Stedelijk Museum Schiedam; Neue Galerie der Stadt Linz, Kunstmuseum Düsseldorf; Frankfurter Kunstverein, Frankfurt a.M.; Provinciaal Museum Hasselt; Malmö Konsthall, Museum am Ostwall, Dortmund (1988-1991)
<b>1990</b>	Kunsthau Zürich capc Musée d'art contemporain in Bordeaux „Tekenigen/ Drawings“ Bonnefantenmuseum Maastricht
<b>1991</b>	„Videy Afangar Series“ Gemini G.E.L., Los Angeles und im Museum of Modern Art, New York
<b>1992</b>	Ausstellung von „Weight and Measure“ einer innenraumbezogenen Skulptur aus zwei geschmiedeten Blöcken in der Tate Gallery in

# galerie georg nothelfer

- London  
Retrospektive im Centro de Arte Reina Sofia in Madrid  
„Running Arcs (for John Cage)“ Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf  
“Graphik aus den Jahren 1989 bis 1992“ Saarlandmuseum Saarbrücken
- 1994** „Gravures“ Musée d’Art Moderne de Céret  
„Drawings and Prints“ National Museum of Art, Osaka  
„Weight and Measure Drawings“ Drawing Center, New York;  
weitere Stationen (bis 1995): The Saint Louis Art Museum; The Baltimore Museum of Art; Gulbenkian Foundation, Lissabon
- 1996** „Thirteen Intaglio Prints“ Gemini G.E.L., Los Angeles  
Musée National d’Histoire et d’Art, Luxemburg (Zeichnungen und Druckgraphiken)
- 1997** Ausstellung von „Torqued Ellipses“ im Dia Center for the Arts, New York
- 1998** MOCA - Museum of Contemporary Art in Los Angeles
- 1999** „Richard Serra“ Museo Guggenheim de Arte Moderno y Contemporáneo, Bilbao („Torqued Ellipses“ ausgestellt)
- 2000** “Richard Serra“ Aktionsforum Praterinsel, München
- 2002** “Richard Serra ‘Venice Notebook’” Galerie Meyer-Ellinger, Frankfurt  
“Richard Serra – Prop Sculptures 1969-1987” Van de Weghe Fine Art, New York
- 2003** “Richard Serra: Wake Blindspot Catwalk Vice-Versa” Gagosian Gallery, Chelsea, New York  
“Richard Serra – ausgewählte Druckgraphik” Galerie Georg Nothelfer, Berlin  
“Drawings” Donald Young Gallery, Chicago

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1970** Biennale Tokyo
- 1972** documenta 5, Kassel („Circuit“ ausgestellt)
- 1977** Stedelijk Museum, Amsterdam (Zeichnungen)  
documenta 6, Kassel („Terminal“ ausgestellt)
- 1987** documenta 8 („Street Level“ und „Spiral Setions“ ausgestellt)
- 1999** „25 Jahre – 25th anniversary“ Galerie Jamileh Weber, Zürich  
“Standpunkt Plastik: Skulptur im Dialog” Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, Marl  
„Ausgestellt – Vorgestellt. Richard Serra für Susan Hartnett“ Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, Marl  
„Acchrochage – Fässer, Kürscher, Serra“ Galerie Jaspers, München  
„Acchrochage – Serra, Blais, Schultze“ Galerie Jaspers, München
- 2001** „Minimalismos. Un signo de los tiempos“ Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia MNCARS, Madrid  
49th Biennale Venedig
- 2002** “Anti – Form” Monika Sprüth Philomene Magers, München  
“Accrochage II: Paintings” Van de Weghe Fine Art, New York  
“American Beauty” Annely Juda Fine Art, London  
“Gallery Artists” Donald Young Gallery, Chicago

# galerie georg nothelfer

- 2003** „Temporal Values – von Minimal zu Video“ ZKM/ Museum für Neue Kunst, Karlsruhe  
„Fernsehalerie Gerry Schum/videogalerie schum“ Kunsthalle Düsseldorf  
„Primary Matters: The Minimalist Sensibility, 1959 to the Present“ San Francisco Museum of Modern Art, San Francisco  
“Video Acts...” ICA – Institute of Contemporary Arts, London  
“Gelijk het levem is” S.M.A.K. – Stedelijk Museum voor Actuele Kunst, Gent
- 2004** “Work Ethic” Des Moines Art Center, Des Moines, IA  
“Jasper Johns and Richard Serra : Drawings from a New York Collection” MFAH – Museum of Fine Arts, Houston, TX

## Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen

### Deutschland:

Neue Nationalgalerie, Berlin  
Museum Ludwig, Köln  
Museum Folkwang, Essen  
Hamburger Kunstahlle  
Sprengel Museum Hannover  
ZKM / Museum für Neue Kunst, Karlsruhe  
Museum Abteiberg, Mönchengladbach  
Städtische Galerie im Lenbachhaus Kunstbau, München

### Belgien

S.M.A.K. - Stedelijk Museum voor Actuele Kunst, Gent

### Dänemark

Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk

### Spanien

Fundación Joan Miró, Barcelona  
Museo Guggenheim de Arte Moderno y Contemporáneo, Bilbao  
CGAC - Centro Galego de Arte Contemporánea, Santiago de Compostela

### USA

MCA Chicago, Chicago, IL  
The Modern Art Museum of Fort Worth, Fort Worth, TX  
Dia Art Foundation: Chelsea, New York, NY  
Solomon R. Guggenheim Museum, New York, NY  
Whitney Museum of American Art, New York, NY

### Frankreich

capc Musée d'art contemporain, Bordeaux  
Musée d'art moderne et d'art contemporain, Nice  
Musée d'art moderne Lille métropole, Villeneuve d'Ascq

### Grossbritannien

Tate Modern, London

# galerie georg nothelfer

## **Kanada**

Vancouver Art Gallery, Vancouver, British Columbia

## **Niederlande**

Stedelijk Museum of Modern Art, Amsterdam

Bonnefanten Museum, Maastrich

De Pont foundation for contemporary art, Tilburg

## **Portugal**

Museu Serralves. Museu de Art Contemporanea, Porto

## **Schweiz**

Kunstmuseum Basel – Museum für Gegenwartskunst, Basel

Die vorstehende Biographie folgt weitestgehend der Biographie des Katalogs:  
„Richard Serra. Druckgrafik. Werkverzeichnis 1972-199“, herausgegeben von  
Silke von Berswordt-Wallrabe, Düsseldorf 1999, S. 145-151.  
Einige Beiträge wurden erweitert.